nuar 2012

Handwerk

«Buntes Handwerk» in Stans zieht an nuen Standort **SEITE 27**

Zauber

Winterzauber im **Gasthof Schwand SEITE 27**



Kunst

Toni Waser verfeinert sein Können im Alphornblasen

LEUTE SEITE 28

Tage des offenen Cars

Die Ferienmesse von Gössi in Horw zog viele Besucher an



Am Gössi-Car-Terminal stehen während der Messe zwei der 20 Busse zur Inspektion bereit.

Fotos: Sylvie Eigenmann

111851 Q

Sylvie Eigenmann

Im Luxuscar probesitzen, von erfahrenen Reiseleitern beraten werden und 3-D-Bildpräsentationen über verschiedene Feriendestinationen geniessen: Gössis Ferienmesse liess das Reiseherz höher schlagen.

■ Tourismus – Die zwei Tage der offenen Tür im Gössi-Car-Terminal in Horw waren gut besucht: Über 2000 Gäste nahmen am Wochenende des 21. und 22. Januars die Gelegenheit wahr, sich in Ferienstimmung bringen zu lassen und die Festwirtschaft zu geniessen. Zum ersten Mal fand die Veranstaltung beim Gössi-Car-Terminal bereits im Januar und nicht im Frühling statt: «Wir haben festgestellt, dass dieser Zeitpunkt optimal ist, da sich die Leute etwa zu diesem Zeitpunkt mit der Ferienplanung beschäftigen», so Geschäftsführer Marco Gössi. Praktisch für die Besucherinnen und Besucher: Die Messe bot nebst Unterhaltung und Beratung Kein «Billig-Image» mehr auch die Möglichkeit, Reisen direkt zu wie Wettbewerbe.

Reise für jeden Geschmack

Das Angebot des Familienunternehmens hat sich im Laufe der Zeit stetig erweitert: Inzwischen werden nebst reinen Carreisen auch Veloferien, Kreuzfahrten und begleitete Flugreisen angeboten, es gibt spezielle Wellnessund Musikreisen, Jassfahrten, Christkindlmarkt-Besuche oder die Möglichkeit zum Wandern auf dem Jakobsweg. Besonders beliebt seien momentan die Flusskreuzfahrten, gibt Geschäftsführer Marco Gössi Auskunft, und die Amerika-Rundreise. Die Reichweite an möglichen Destinationen erstreckt sich dabei vom Nordkap bis nach Mallorca und von Island bis nach Amerika. Vom Tagesausflug bis hin zur 43-tägigen Europarundreise, wie sie ab nächstem Jahr angeboten wird, gibt es für jede Feriendauer etwas. Dabei werden manche Reisen vom Geschäftsgründer- oder vom Geschäftsinhaberpaar persönlich

si stellt denn auch fest, dass gerade für Die Sitze sind in Leder gehalten, der Bo-First-Class-Reisen in seinem Angebot ein reges Interesse herrscht: «Die Leute sind bereit, mehr für eine Reise zu zahlen und dafür luxuriös und sehr persönlich in einer Kleingruppe zu reisen», gibt er Auskunft. Tatsächlich verspricht die Luxus-Ausführung eines Gössi-Cars viel Komfort: Anstelle der üblichen 46 bis 50 Plätze haben die First-Class-Cars nur 29 Sitze, dafür umso mehr Beinfreiheit.

den in Parkett. Mit den First-Class-Cars werden vorwiegend grosse Rundreisen gemacht. Aber auch die Flusskreuzfahrten würden immer beliebter, so der Geschäftsführer. «Carferien hatten früher ein Billig-Image, das ist heute völlig vorbei», freut sich Marco Gössi.

WebTV + mehr Bilder

online seit: 24. Januar - 16.37 Uhr



Wer probesitzen wollte, konnte das buchen. Dabei gab es auch besondere in zwei luxuriösen Modellen der Gössi- Marco und Karin Gössi sind seit Januar die neuen Inhaber des Familienunter-Messeaktionen zu Vorzugspreisen so-Flotte tun. Geschäftsinhaber Marco Gös- nehmens.

«Wunderwelt» aus der Psychiatrie

Ausstellung im Kantonsspital Obwalden



Die Psychiatrie des Kantonspitals Obwalden zeigt die Ausstellung «Wunderwelt» von Patienten der Psychiatrie. FOTO: FRANZISKA WINTERBERGER

Neujahr widmeten sich die Patienten der Psychiatrie Obwalden und Nidwalden im Rahmen der Projektwoche «Wunderwelten» einer ganz besonderen Herausforderung mit grossem Erlebnis- und Therapiewert.

■ Sarnen – Anstatt der üblichen Therapieeinheiten erschufen Patienten gemeinsam mit ihren Therapeuten und Betreuern des Kantonsspitals Obwalden in Sarnen eine faszinierende Wunderwelt, die aus den vier Themen Unterwasserwelt, Wesen und Tier, fliegende Objekte und Pflanzen besteht. Aus Abfallprodukten des Spitals wie Pappkarton, Zeitungspapier, Pet-Flaschen, Draht, Holz oder Medikamentenschachteln entstand eine einzigartige, kreative Installation. Zwei Kunsttherapeutinnen unterstützten die gemeinsamen Anstrengungen auf künstlerischem Niveau. Die dazugehö-

In der Zeit zwischen Weihnachten und rigen Vorarbeiten wurden bereits im Sommer von allen gemeinsam an die Hand genommen.

Ausstellung frei zugänglich

Alle machten sich frühzeitig Gedanken darüber, was zu diesen vier Themen gehört und wie dies im Rahmen des Gesamtprojekts gemeinsam umgesetzt werden könnte. Die dabei freigesetzte Kreativität und Gruppendynamik stärkten das positive persönliche Erleben in der besinnlichen Weihnachtszeit und damit auch das Selbstvertrauen der Patientinnen und Patienten. Das spannende Ergebnis der Ausstellung «Wunderwelt» ist für alle frei zugänglich. Die entstandenen Figuren laden zum Entdecken ein. Die Ausstellung ist bis am Freitag, 10. Februar, jeweils von 8.30 bis 17.30 Uhr im Pavillon an der Brünigstrasse geöffnet. Pressedienst

Nr. 111859, online seit: 26. Januar - 14.23 Uhr

RATGEBER

ONZ Obwalden und Nidwalden Zeit

Neuerungen im 2012

Regelmässig mit dem Jahreswechsel treten eine Reihe von Änderungen beziehungsweise Neuerungen in Kraft, die es, sei es als Privatperson oder Unternehmen, zu beachten gilt. So auch per 1. Januar, wie die nachfolgende Auswahl einiger wesentlicher Neuerungen aufzeigt.

Die Schwellenwerte für die Pflicht zur Vornahme einer ordentlichen Revision werden massiv erhöht, nämlich auf 20 Millionen Franken Bilanzsumme, 40 Millionen Umsatz und 250 Vollzeitstellen. Sofern zwei von diesen drei Schwellenwerten während zweier aufeinanderfolgenden Jahre überschritten werden, wird zwingend eine ordentliche Revision nach den schweizerischen Prüfungsstandards verlangt. Dies dürfte zu einer signifikanten Entlastung bei einer Mehrzahl von KMU-Betrieben führen, indem diese künftig dem weniger strengen Prüfregime, der sogenannten eingeschränkten Revision, unterliegen.

Der AHV-Höchstbetrag für Nichterwerbstätige beträgt neu 23'750 Franken (bisher 10'300 Franken) und wird bei einem Vermögen inklusive kapitalisierten Renteneinkommen von rund 8,3 Millionen Franken (bisher 4 Millionen) erreicht.

Obschon das Bundesgesetz über die steuerliche Entlastung von Familien mit Kindern seit dem 1. Januar 2011 in Kraft ist, wirken sich die Änderungen frühestens ab dem Kalenderjahr 2012 aus. Neu eingeführt werden auf Bundesebene ein Kinderbetreuungsabzug von maximal 10'000 Franken pro Kind, die Aufteilung des Kinderabzuges (neu 6400 Franken, bisher 4700) in speziellen Familienkonstellationen und der Elterntarif (Kinderabzug von 250 Franken pro Kind vom Steuerbetrag).

Wir von der Balmer-Etienne AG verfolgen die weiteren Entwicklungen laufend und sind für Fragen gerne für Sie da.

Nr. 111912, online seit: 25. Januar – 11.20 Uhr



René Marti. Treuhandexperte, Balmer-Etienne AG



Werner Bucheli, Treuhandexperte, Balmer-Etienne AG

Wir setzen uns für Sie ein. Persönlich, engagiert, vertrauensvoll.

Balmer-Etienne AG Buochserstrasse 2 6370 Stans Telefon 041 619 26 26 www.balmer-etienne.ch

